

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 182 (1903)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Kaserne.

Hauptmann: „Soldat Strohmaier!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Gehen Sie gleich zum Korporal Schlucker, er soll augenblicklich zu mir kommen.“

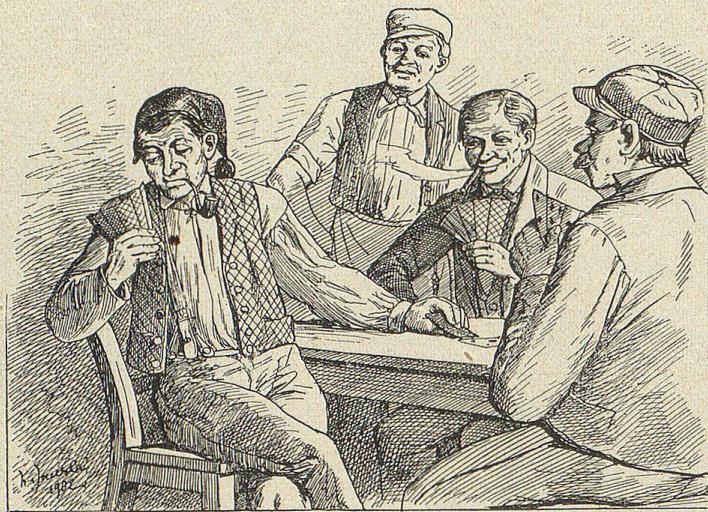
— Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“ Der Soldat geht ab. Als er schon die Treppe hinunter ist, ruft ihm der Hauptmann nach: „Soldat Strohmaier, halt!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Hab mich anders besonnen. Sagen Sie dem Korporal Schlucker, er brauche nicht zu kommen!“ — Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“

Theorie und Praxis.

Der Herr Professor Schnattermeier begegnet in der Sommerfrische einem Bauern, der ein Stück Vieh vor sich hertriebt und schließt sich den Beiden an.

Da er in der Kindviehzucht einzige Kenntnisse besitzt, beglückt er den Bauern mit einer weitläufigen Auseinandersetzung über die Behandlung der Kühe und schließt seinen Vortrag mit den Worten: „Ich hoffe, lieber Mann, daß Ihr diese Grundsätze auch bei diesem Thiere anwenden werdet!“ — „Nein“, sagt der Bauer, „das geht nüd!“ — „So, warum denn nicht?“ — „Weil das do en Ochs ischt!“

Verzweifelte Page



Baschi: „Steche ich das Aß mit dem Bauer, so verliere ich das Spiel — steche ich nicht, so gewinnen die Andern.“

Unter Kurgästen

wurde im Hotel X. in Z. bei wechselndem Wetter die Unzuverlässigkeit des Barometers besprochen, wobei eine deutsche Dame einwarf: „Vielleicht verträgt der Barometer das Klima nicht in der Schweiz!“

Ein humoristischer Onkel.

A.: „Hurrah, der Onkel hat mir eine Hundertfrankennote geschickt!“
B.: „Was steht denn da auf dem Couvert?“
A.: „Vor Feuchtigkeit zu bewahren!“

Allgemeiner Anzeiger.

Obstbäume Rosen Zwergobstbäume

sowie sämmtliche Baumschulartikel
empfiehlt billigst und in grosser Auswahl

Die Baumschule von Henry Kern
in HORN bei Rorschach.

Gratis versende meinen Hauptkatalog nebst Anleitung z. Obstkultur.

In 2 bis 8 Tagen
verschwinden dicke Hälse und Kröpfe. Eine Flasche meines Kropfwassers zu Fr. 2. — genügt. Eben so rasch hebt mein Gehöröl Ohrensausen u. Schwerhörigkeit. 1 Flasche Fr. 2. —

G. Fischer, prakt. Arzt
Grub, Appenzell A. Rh.

Zum Bezug von
Material-, Drogerie- und Apothekerwaaren

empfiehlt sich bestens
Apotheker Staib's Nachfolger
(Heinr. Sabel)
in Trogen (Ct. Appenzell)

Die Buchdruckerei in Trogen
empfiehlt sich
zur Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art. Bedienung prompt und billig.

Nützliche Bücher

für den Sprachunterricht.

Der beredte Franzose Fr. 1.20

Der beredte Italiener „ 1.20

Der beredte Engländer „ 1.20

leicht fassliche Methode, diese Sprachen in drei Monaten sprechen, schreiben und lesen zu lernen

Dr. Rosenthal, Meisterschaftssystem,

Französisch, Englisch, Italienisch,

in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen,

pro Lection à Fr. 1.35.

Wollen Sie per Postkarte bestellen.

Hans Bernhard
Buchhandlung in CHUR.

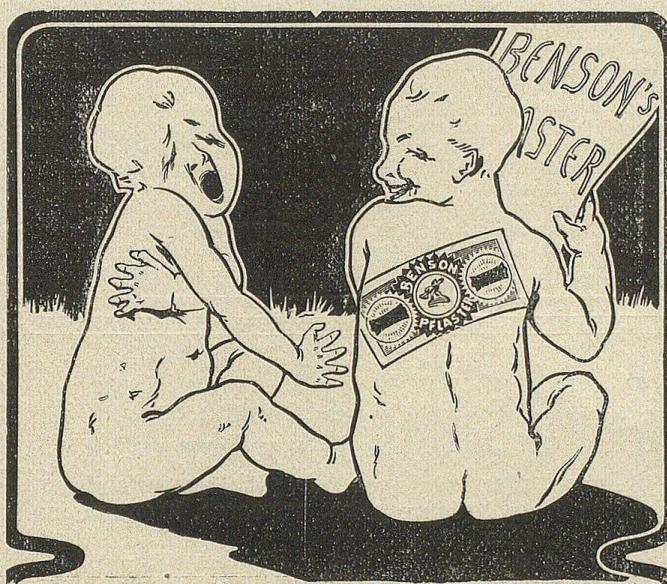
Schub gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahllose Mittel ohne jeden Erfolg versucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schlusse gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma ein ganzes Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium machte, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichsten Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden auffordern, einen persönlichen Versuch damit zu machen. Er ermächtigt diesen Kalender zu der Mittheilung, daß er alle Asthma-Leidenden

in der Schweiz dringend ersucht, ihm ihre Namen und Adressen, sowie eine 10-Centimes-Marke zuzusenden, worauf er ihnen ein Probe-Paket seines Heilmittels franko zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Versuch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahlflosen Zeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch sein Mittel vollständig geheilt sind.

Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. An alle diese ergeht Dr. Schiffmann's Aufruforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und Alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Sidler, Pfistergasse 10, Luzern, schreiben und eine 10-Centimes-Marke beifügen, worauf ihnen ein Probe-paket abgegeben wird. Schreibt also sofort. Ausdrücklich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die Wohnung zu schreiben und eine 10-Centimes-Marke einzusenden. Nichts weiter ist nötig.



Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen!

Erhältlich durch

Haaf & Co, Bern; A. G. Visino, Romanshorn; F. Uhlmann-Eyraud, Genf; Cousin, Cramer & Co., Basel; Schweiz. Medicinal- und Sanitäts-Geschäft, vormals C. F. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen; Heinr. Jucker, Zürich.

Seabury & Johnson's
Bensons Pflaster
sind das wirksamste Mittel
gegen
**Rheumatismus, Hüftweh,
Lendenschmerz,
Rückenleiden,
Brustleiden, Husten,
Erkältungen aller Art.**

Bestandtheile: Olibanum 80, Pitch Burgundi 10,
Wachs 1½, India Rubber 15, Extr. Witch Hazel 1½,
Active Princip. of Capsic 20, Scopol carniol 5.

Empfohlen von mehr als 5000 Aerzten.

Diese Pflaster werden in wenigen Stunden
sicher Leiden beseitigen, bei welchen ander-
poröse Pflaster, Linimente oder sonstige Hilfs-
mittel Tage und Wochen lang fortgesetzte An-
wendung erfordern, um den Leidenden nur
Linderung zu schaffen. (Hac 1534 g)

Warnung!

Echt ist nur mein Balsam mit meiner grünen Handels- und Schutzmarke „Thierry's Balsam.“

Vor dem Bestellen und Ankaufen aller je billiger, desto wirkungsloserer Nachahmungen meines allein echten Balsams warne eindringlichst!

Alle diese Präparate sind echt zu beziehen aus der Schutzen-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Allein echter

Thierry's Balsam.

(H 4284 J)

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustirung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutze.

Ausschliesslich einzige und alleinige Erzeugungsstätte und Bezugsquelle ist die behördlich konzessionirte und handelsgerichtlich protokollierte Balsamfabrik des

Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).



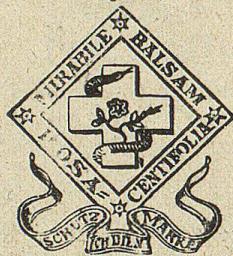
Allein echter Balsam
aus der Schutzen-Apotheke
des
A.Thierry in Pregrada
bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Bei Grossen Bestellungen bediene der Nachlass.

Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. Er ist 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstossen und den übeln Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfällender Krankheit. 9. Dient äusserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf, Hitzblättern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, aufgesprungene, rauhe Hände etc. und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenschmerz etc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. 10. Ist überhaupt ein sowohl innerlich als äusserlich mit unzweifelhaftem Erfolge anzuwendendes Heilmittel, welches sehr reell, billig und ganz unschädlich ist und in keiner Familie, insbesonders bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien als erste Hilfe, fehlen soll. Eine einzige Probe wird mehr belehren und überzeugen als diese Bekanntmachung. Echt und unverfälscht ist dieser Balsam nur dann, wenn jedes Fläschchen mit der obigen grünen Schutzmarke und Gebrauchsanweisung mit der ganz gleichen Schutzmarke versehen ist. Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Fälscher und Nachahmer meines allein echten Balsams, sowie Wiederverkäufer von werthlosen, nachgemachten, das Publikum täuschen anderen Balsammarken werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt und geahndet. Wo kein Depot meines Balsams existirt, bestelle man direkt und adressiere: An die Schutzen-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria). Vor Fälschungen schützt am besten der direkte Bezug von meiner Fabrik. Der Versand findet nur in den patentirten Original-Falzkarlons zu je 12 kleinen oder 6 Doppelflaschen statt. Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 6 Fr. franko unverzollt gegen Vorauszahlung des Betrages oder Einsendung in Briefmarken. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet.

Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).

Schutzen-Apotheke



des A. THIERRY in
PREGRADA

Kraft und Wirkung
der echten Centifolien-Salbe

früher genannt
Wundersalbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, krebsartiges Leiden.

Echte Centifolien-Salbe, ein bei den schwierigsten, von ausserordentlicher Zugkraft, auch veralteten Schäden der leidenden Menschheit mit den grössten Erfolgen angewendetes Mittel, welches in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht ist, besteht in der Hauptsache aus der Konzentration der roten Rose „rosa centifolia“ innenwohnenden wunderbaren Naturheilkräfte in Verbindung mit anderen, ihrer günstigen Heilwirkung wegen rühmlichst bekannten Substanzen.

Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Schwüren; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, undgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorene Gliedern, beim Durchliegen der Kranken. Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Die Centifolien-Salbe wird je älter, je vorzüglicher in der Wirkung!
Es ist zu empfehlen, von diesem einzig dastehenden Präservativmittel stets Vorrath in der Familie zu halten.
Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet. Es kosten 2 Tiegel 5 Fr. franco unverzollt gegen Vorausweisung des Betrages oder Einsendung in Briefmarken.

Zahlreiche Atteste zur Verfügung.

(H 4284 J)

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf jedem Tiegel die obige Schutzmarke und die Firma „Schutzen-Gel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada“ eingebrannt sein muss. Jeder Tiegel muss in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten Centifolien-Salbe werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes strenge verfolgt; ebenso die Wieder-verkäufer von Falsifikaten.

Einzige Bezugsquelle: Schutzen-Gel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).

Depot: In Basel bei Apotheker W. Kratz, in Genf Pharmacie A. Ségal. Wo kein Depot ist, bestelle man direkt und adressire: An die Schutzen-Gel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Felix Rohrmann

Bandagist
3 Kirchgasse St. Gallen Kirchgasse 3
Telephon 416.

Lieferant vom Kantonsspital.
Fabrikation künstlicher Glieder, orthopäd.
Apparate und Bandagen.
Selbstverfertigte Bruchbänder nach
Maß u. auf Lager. Reparaturen billigst.
Für Frauen Bedienung durch
(H 4937 J) Frau Rohrmann.

Waagen

von der
kleinsten Tafelwaage
bis zur
grössten Brückenwaage
empfiehlt
WILD, Eichmeister
St. Gallen
Spitalgasse
Waagenfabrik in Ermatingen:
J. Ammann & Wild.

Englischer Wunderbalsam
Weber's und
Glarner-Familien-Thee
Blümleinbalsam
Eisen-Cognac und
Chinawein
Wachholder- und
Melißebalsam
Lahmann's vegetat. Milch
Ullrich's Kräuterwein
Pagliano-Syrup
Save-Cure
Brandt's Schweizerpillen
Pink-, Stedlinger-, Marienbader-
und Save-Pillen
Romershausens Augenessenz
Heilmittel von
Spranger, Dr. Hohl und Pfarrer
Kneipp.
Malthus-Suppositorien, Sulzberger- und
Mainzertröpfchen, sowie sämtliche übrigen
Geheimmittel liefert die

Apotheke in Näfels
(Kanton Glarus). (H 4933 J)

Gold- und Silberwaaren-Handlung

F. VOGLER & Cie.

7 Marktgasse ST. GALLEN Marktgasse 7.

Eigenes Atelier für Reparaturen und Neuarbeiten.

Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampe oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verpipt, so habe man kein Magenleiden.

Verdauungsstörung oder chronischen Magentatarr bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiermit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfweh über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüßig, sehr schnell bös und aufgeregzt, so dass sie Herzschlägen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rütteln und Unterleibsschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien lungeneidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmuth und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem garantiere Heilung, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Spezialist für Magenkrankeiten und Bleichsucht. Preis per Dosis Fr. 4. —

Helden, Kant. Appenzell.

D. Schüepp.

Aechte Nervensalbe.

Diese Nervensalbe ist aus vielen Bestandtheilen zusammengesetzt, aus lauter erwärmenden und stärkenden, und ist seit mehr als 30 Jahren als ein vortreffliches Mittel bekannt gegen rheumatische Schmerzen, Rückenweh, Schwindsucht in den Gliedern und hauptsächlich zur Stärkung der Nerven. Es kostet eine ganze Dosis 5 Fr., eine halbe Dosis 2 Fr. 50 Cts. Nur echt zu beziehen bei dem Unterzeichneten. Briefe werden franko erbeten.

J. Rohner, Arzt,
Oberdorfstraße in Herisau (Kt. Appenzell)
(vormals in Teufenau).

Ed. Schläpfer & Cie

Zürich - Wollishofen

empfehlen sich für

Ausführung von elektr. Lichtinstallationen, Kraftübertragungen, Accumulatoren-Anlagen,

Freileitungen als Spezialität;

sowie für Fabrikation von elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern jeder Art.

Elektrische Heizapparate. — Galvanoplastik.

Kostenberechnungen zu Diensten.



Aechte Benedikt. Magen - Tropfen.

Ein Magenmittel ersten Ranges, selbst bei sehr alten Leiden. Unübertrefflich bei Verdauungsschwäche, Mangel an Appetit, Leberleiden, Blutarmuth u. c. c.



Diese alten, bewährten, medizin. Haussmittel sind nur ächt mit nebenstehender gezeztl. Schutzmarke, abgefaßt in Flaschen à 1 Fr., Balsam auch à 50 Rp. und werden per Postnachnahme überallhin versandt. Wieder-verkäufer Rabatt. Franco-Zusendung bei Aufträgen von 3 Fr.

Adresse: A. Eichmann, Droguerie Alpina, Tiefen bei St. Gallen.

Alpen - Brust - Eßenz

nach Dr. Neßler.

Bestes Kräuterhaft mit Früchtenhonig zubereitet.

Unübertroffenes Mittel bei jeder Art Husten, Ratsch, Brust- und Lungenleiden, Verschlemungen der Luft- und Atmungsorgane, Krampfhussten der Kinder, Enkräftigkeit, bei beginnender Lungenschwindsucht u. s. w. Dieser Alpen-Syrup wirkt ungemein ablösend, beruhigend und stärkend und hat alle anderen Hustenmittel weit übertroffen.

Kloster- Lebens- Balsam.

Der beste Balsam, der existirt. Wer einmal gehabt hat, kauft keinen andern mehr. Gleichlich geschützt.

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Gant. St. Gallen (Schweiz)

ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:

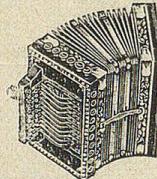


Haar- und Bartzeugungsmittel, per Flasche Fr. 1. 50; Kopfwasser, dicke Hälse schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1. —; Sommersprossenseife, zur Entfernung des sog. Wärzengrecks, Fr. 1.50; Hühneraugen-Pflaster, (Augenstellen radikal zu heilen), per Schachtel Fr. 1. 50; Haarsalzen, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten und das Wachthum zu befördern, Fr. 2. —; Haarsarbemittel, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2. 50; Enthaarungsmittel, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und lärmfrei zu entfernen, per Topf Fr. 2.50; Rheumatismuspflaster, gegen Glieder aller Art, per Topf 1. 50; Universal-Wundheilpflaster, gegen Knochenfrak., Salzfrak., Schnitt- u. Hiebwunden u. c., Fr. 2. 50; Mittel für Bettwäscher, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3. —; Insektenpulver, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten u. c., Fr. 1. 50; Häusergift, zur Vertilgung der Räder und Mäuse, per Topf Fr. 1. —; Mäusepissen, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1. —.

Für 150 Liter Most liefern beste, reichhaltigste Mostsubstanzen à Fr. 2. 70.

Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwister Bischoff;

in Zuzwil bei Radler; in Lichtensteig bei Büster, Buchbinder.



Meinel & Herold

Harmonikafabrik

Klingenthal (Sa.) Nr. 522

versenden bei Nachnahme

anerkannt solide Konzert-

Bugharmonika, ca. 34

cm. hoch, mit starken

Stimmen, offener Klavia-

tur, verbesserte Stahlfedern, 3theil.

(Eden'scher). Doppelbässen per Stück:

10 Tasten, 2 Register 50 Stimmen Fr. 6. 25

10 " 3 " 70 " 9 35

10 " 4 " 90 " 12. —

10 " 6 " 130 " 19. —

21 " 2 " 108 " 13. 75

21 " 4 " 108 " 26. 25

21 " 6 " 158 " 33. 75

33 " 6 " 168 " 60. —

Schule u. Kiste zu Harmonikas umsonst. Har-

monikas in 115 verschiedenen Nrn. billigst. Wir

bitten, unsere Harmonikas nicht mit billiger

offer. Waare zu verwechseln. Ferner: Bando-

nions, Mundharm., Ocarinas, Symphonions,

Polyphons, Drehorgeln, Violinen, Zithern,

Akkordzithern, Gitarren u. c. Reelle Bedienung

durch 5000 Dankschreiben bestätigt. Garantie:

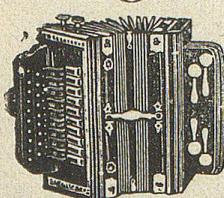
Bei sofortiger Rücksendung Umtausch gestattet

oder Betrag zurück. Verlangen Sie vor ander-

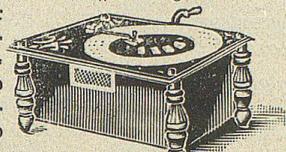
weitigem Eintauf unsern Katalog mit ca. 200

Abbildungen umsonst und frei. (H 3738 J)

Für nur 5³/₄ Francs



versenden wir unsere herrlichen und soliden 2 hörigen Konzert-Zug-Harmonikas mit offener Klaviatur, starkem Orgelton, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bassen, 50 Stimmen, solidem Balg mit Ederfönnern, Zuhältern und Beschlägen. 3 hörige Harmonikas kosten 7½ Fr., 4 hörige 10 Fr., 2 reibige mit 21 Tasten, 4 Bassen 12½ Fr., Columbia-Gitarre-Zithern nach unter die Saiten zu legen den Notenblättern sofort zu spielen, hochfeine Instrumente mit 5 Accorden, 41 Saiten, Kosten mit Schule, Schlüssel, Ring und Karton 16½ Fr., mit 6 Accorden, 49 Saiten 13½ Fr. Notenblätter ver Stück 13 Cts. Intona Drehorgeln, allerbeste Qualität, mit 16 Stahlstimmen kosten 14½ Fr., mit 32 Stahlstimmen 19 Fr. Bessere Harmonikas in allen Modellen und Preislagen, sowie sämmtliche Musikinstrumente zu ständig billigen Preisen nach Preisliste, die wir gratis, franko versenden. Porto 1¼ Fr., Zoll pro Stück 80 Cts., Porto nach Deutschland 25 Cts. Versandt nur gegen Nachnahme.



(H 4380 J)

**Herfeld & Co., Neuenrade, Nr. 97,
Westfalen.**

Für beißende Hautleiden, Flechten.

J. Kohner, Arzt, Oberdorffstraße, Herisau (St. Appenzell) — (vormals in Teufenau).

Mehr als 30jährige Praxis für Hautleiden.

Genaue Beschreibung des Leidens genügt.

Gegründet 1868. — Fr. 12.50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die „Amerikanische Schweizer-Zeitung“ das einzige Publicationsmittel.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: H. Festerlen & Cie., Basel; für Anzeigen Orell Fuossli & Co., Zürich und Haasenstein & Vogler, Basel.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den Amerikanischen Schweizer-Kalender

kommen lassen. The Swiss Publishing Company 116 Fulton-Str., New-York.

Für Pferde- u. Viehbesitzer.

Strengelyulver.

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten und Strengelucht der Pferde. In Paketen zu 90 Fr.

Kalberkuhtranck,

jogenanntes Säuberungsmittel für Kühe, welche frisch gekalbt haben; es befördert den Fluss und die Nachaburt und steigert die Freiglück. In Paketen zu 1 Fr., mit Zusatz (etwas stärker) zu Fr. 1. 20.

Obige Mittel sind aus den besten, wirksamsten Substanzen auf das Genaueste dargestellt und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei

Hans Jenny,

Apotheke zum Rothstein,
Worhaberstr. 33, St. Gallen.

Versandt auch nach Auswärts schnellstens.



Kaiserring



Trauring

Obige Ringe sind sehr schön gearbeitet, von acht Gold nicht zu unterscheiden und garantirt haltbar, kosten per Stück

Fr. 3. —

Versandt durch

G. FEUZ, ELGG (Zürich).

N.B. Maassanleitung: Ein schmaler Papierstreifen wird um das Mittelgelenk des betreffenden Fingers gepasst, an welchem der Ring getragen werden will, und dem Bestellbrief beigelegt.

Russ. Bart-Erzeugungs-Mittel.



Der Erfinder

Wer sein Geld nicht wegwerfen will u. doch gerne in den Besitz eines vollen Bartes kommen möchte, benutze obiges Mittel, der Erfolg ist ein überraschender.

Preis p. completates Mittel Fr. 2.50.

Versandt durch das Hauptdepot für die Schweiz:

G. Feuz in Elgg

Heilung

bewirkt das berühmte, im Gebrauch bestens bewährte

Schrader'sche Indianpflaster

(gesetzlich geschützt Nr. 17420).

Nr. 1 bei bösartigen Knochen- u. Fußgeschwüren, krebsartigen Leiden &c.

Nr. 2 bei Rheuma, Gicht, Hautausschlag, nassen und trockenen Flechten.

Nr. 3 bei offenen Füßen und nassenden Wunden aller Art; auch seit Jahren bewährt gegen Salzflusß.

Erleichterung

wird zahnenden Kindern durch

Schrader's Bahnhalbänder sofort verschafft, und keine Mutter sollte deren Anwendung versäumen. (Gesetzlich geschützt Nr. 43255)

Findet man im Gesicht oder am Körper unliebsam hervorprossende Haare, so entfernt man solche sicher und ohne Gefahr mit meinem bestbewährten Enthaarungsmittel, welches zugleich hautreinigend wirkt.

Jeder Husten, sowie katarrhalische Beschwerden verschwinden dauernd bei Erwachsenen und Kindern durch Gebrauch meines Spitzwegerichsastes.

Gustav Schoder

(H 4038 J) (Jul. Schrader's Nachf.)

Feuerbach b. Stuttgart.

Generaldepot für die Schweiz:

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch kriſtliche Behandlung von den angeführten Leiden geheilt.

Bandwurm mit Kopf. Frau Emilie Sommerhalder, Seizers, im Klat, Schloßried, St. Margau.

Trunksucht. Albert Wermli, Tanzleitstraße 76, Zürich III.

Sommersprossen. Mifesser, Jean Hochsträker pr. adr. Mme. Huber, rue Montmeillan, Lausanne.

Darmgeschwüre, Darmkatarrh, Nervenschwäche. Frau Emmenegger, Gis, St. Luzern.

Bleischucht, Blutarmuth, Herzbeklemmung, Weißsluh, Haarausfall, Ohrensaufen. Fr. Magdalena Seigener, Aukerbera, Fischierei, Bez. Naron, St. Wallis.

Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutarmuth, Magen- und Nervenschwäche, Sommersprossen, Gesichtslecken. Fr. Ottile Andreotta, Barfüzergass 12 III, Basel.

Chronischer Darmkatarrh. Johann Erne, Schüter, Leuggern, Bez. Zürich, St. Margau.

Kräthe. Fr. Katharina Herzog, Hornussen, St. Margau.

Nierenentzündung. Louise Frioud, Tochter v. Vincent, Rossens bei Farvagny-le-Grand, Fribourg.

Kehlkopf-, Rachen- und Nasenkatarrh, Herzleiden, rothe, geschwollene Nase, Darmkatarrh. G. Z., Rorschach.

Asthma. C. A. Junod, Vüttewau, Vaud.

Bronchialkatarrh. Gottfried Meier, Kirchdorf, Bez. Baden, St. Margau.

Blasenkatarrh. Franz Burri, Beuenegg, Littau, St. Luzern.

Nervenleiden, Kopfschmerz. Frau Louis Guequo, Säuer, Premloz, Conthey, St. Wallis.

Zufgeschwüre, Tochter Krops. Frau Adele Piot-Jaquier, Brahins, b. Verdon.

Herzleiden. Fr. Hulda Honegger, im Fäusi, Rüthi, St. Zürich.

Sommersprossen. Fr. Marie Bölli, Bettlerin, Buntweberei, Amriswil.

Chronischer Magenkatarrh, Magenkrampf. Frau Beindler, Damau, Kloster Wettingen, St. Margau.

Bleischucht, Blutarmuth, Magenschwäche, Darmkatarrh. Frau Anna Städler, Schwabenberg, St. Graubünden.

Hodensackbruch. Karl A. Meier, Ulmiz bei Murten, St. Freiburg.

Bleischucht, Blutarmuth, Zahnschmerzen. Fr. Julia Ochsner, Pfäffikon, Innerthal, St. Schwyz.

Bettlässen. Knabe von Albert Stuk, Albtstraße 34, Wollishofen, Zürich III.

Rheumatismus. Walter Münteler, Kreuzgasse, Buchs, St. St. Gallen.

Ohrenentzündung, eiteriger Ohrenausschluck, Ohren- und Kopfschmerzen. Konstanz Bohno, Dietisbera, Gemeinde Wünnewil St. Freiburg.

Gebärmutterleiden. Frau Rosalbaugard, St-Sulpice, Ct. Neuchâtel.

Rheumatismus, Magenbeschwerden. Fritz Reit, Ob. Rommern, Bucheggberg, St. Solothurn.

Bandwurm. Rud. Hörl, pr. Mor. Drn. Baumgartner, Pferdemehrer, Hogenbuch, St. Fiden bei St. Gallen.

Augenentzündung, Scrophulose. Töchterchen von Konrad Keller, Schönenberg, Herisau.

Bettlässen. Bruder von Jakob Kusser, Peterswil, St. Grabs, Rüthi, St. Solothurn.

Gelenkrheumatismus. Louis Favre, aux Comdes, bei Château d'Oex, Vaud.

Blasenkatarrh. Frau Braga, Schönaustr. 844, Baden, St. Margau.

Rheumatismus. Louis Beaumey, Bonne-Foire, Forel-Lavaux, St. Waadt.

Bettlässen. Knabe von Frau Lötscher, Schärrüti, Hochdorf, St. Luzern.

Bandwurm, Magenkatarrh, Blutarmuth, Schweiß. Frau Marie Mathey, St. Sulpice, Ct. Neuchâtel.

Krops, Hühneraugen. Joseph Schneider, a. v. ach. Korbas-Fleienstein.

Bandwurm mit Kopf. Frau Wilh. Gähr-Köpf, Glaser, Dienerstraße 38, Zürich III.

Bettlässen. Knabe von Frau J. Herzog, Falteurs, Rheinfelden.

Muskelrheumatismus, Schwäche. Frau McLanie Fornerod, Brunet, Domdidier, Ct. Friburg.

Gebärmutterleiden, Magenbeschwerden, Märschlecken, harter Krops. Frau Sieger-Bucher, Aufstätten, St. St. Gallen.

Zufgeschwüre, Kopfschmerz, Blutarmuth, Magenweh. Xavier Caspar Schneider, Ottenhüsli, Ballwil, St. Luzern.

Gesselausschlag, braune Gesichtslecken, Schwindel. Fr. Frieda Klos, Bisp, St. Wallis.

Blasenkatarrh, Nervenleiden, Wassersucht. Jean Antoine Fournier, du Conseiller, Vevey, Nendaz b. Veytaux, St. Wallis.

Adresse: „Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus (Schweiz).“

(1770 g)